

---

**14878/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 14.08.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DIE BUNDESMINISTERIN FÜR JUSTIZ

---

BMJ-Pr7000/0171-Pr 1/2013

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: [team.pr@bmj.gv.at](mailto:team.pr@bmj.gv.at)

Frau  
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 15199/J-NR/2013

Die Abgeordnete zum Nationalrat Martina Schenk, Kolleginnen und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „weibliche Fahrer“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 5:

In der Zentralleitung des Bundesministeriums für Justiz werden derzeit drei Kraftfahrer, alle männlichen Geschlechts, beschäftigt.

Das Stellenangebot des öffentlichen Dienstes steht Männern wie Frauen gleichermaßen offen. Schon derzeit sind Bewerberinnen nach den Vorgaben des § 11b B-GBG bei gleicher Qualifikation vorrangig aufzunehmen. Eine punktuelle Kampagne zur Motivierung von Frauen, sich im Bundesministerium für Justiz als Kraftfahrerinnen zu bewerben, ist derzeit nicht beabsichtigt.

Wien, . August 2013

Dr. Beatrix Karl

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**